

Datenschutzerklärung für die Vergabe von Fördermitteln

Im Folgenden informieren wir Sie über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns als Verantwortlichen im Rahmen der Vergabe von Fördermitteln für literarische Projekte. Die Verarbeitung personenbezogener Daten (z.B. Name, Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer einer betroffenen Person) erfolgt gemäß den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere nach den Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

I. Verantwortlicher

Verantwortlicher im Sinne der DSGVO sowie der nationalen Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist:

Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesell. und Gedenkstätten e.V.
Alte Jakobstr. 159/160
10969 Berlin
Deutschland
Tel.: +49 30 86321319-0
E-Mail: alg@alg.de

II. Allgemeines zur Datenverarbeitung

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen, wie Ihr Name oder Ihre E-Mail-Adresse. Unter „Verarbeitung von Daten“ versteht man insbesondere die Erhebung, Speicherung, Verwendung und Übermittlung Ihrer Daten.

Soweit wir für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten eine Einwilligung der betroffenen Person einholen, dient Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO als Rechtsgrundlage.

Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zur Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, erforderlich ist, dient Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO als Rechtsgrundlage. Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind.

Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der unser Unternehmen unterliegt, dient Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO als Rechtsgrundlage.

Für den Fall, dass lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich machen, dient Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. d DSGVO als Rechtsgrundlage.

Ist die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses unseres Unternehmens oder eines Dritten erforderlich und überwiegen die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen das erstgenannte Interesse nicht, so dient Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

Die personenbezogenen Daten von betroffenen Personen werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt. Eine Speicherung nach Wegfall des Speicherungszwecks kann erfolgen, wenn dies gesetzlich vorgesehen ist. Eine Sperrung oder Löschung der Daten erfolgt auch dann, wenn eine durch die genannten Normen vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, es sei denn, dass eine Erforderlichkeit zur weiteren Speicherung der Daten für einen Vertragsabschluss oder eine Vertragserfüllung besteht.

Weitergehende Informationen zu den Rechtsgrundlagen der Verarbeitung und zur Speicherdauer bezüglich konkreter personenbezogener Daten finden Sie im jeweiligen Unterabschnitt.

III. Datenverarbeitung im Rahmen der Vergabe von Zuwendungen

1. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

Wir fördern aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien Projekte, die geeignet scheinen, die Wirkung eines historischen oder zeitgenössischen Autors oder eines literarischen Genres in der Öffentlichkeit zu verbreiten und zu vertiefen.

Im Zusammenhang mit gestellten Förderanträgen werden regelmäßig die Stamm- und Kontaktdaten vom potentiellen Zuwendungsempfänger beziehungsweise dessen Geschäftsführer und/oder Ansprechpartnern verarbeitet. Dazu gehören unter anderem Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse und Telefonnummer des Antragstellers beziehungsweise seiner Geschäftsführer und/oder Ansprechpartner.

2. Empfänger von Daten

Im Falle der Bewilligung einer Förderung werden die genannten Datenkategorien zu Nachweiszwecken regelmäßig an den Zuwendungsgeber, also die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, übermittelt.

3. Zweck der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung der genannten Daten ist erforderlich, um über die gestellten Förderanträge entscheiden und im Falle der Bewilligung die Abwicklung der Förderungen sicherstellen beziehungsweise im Falle der Ablehnung über diese Entscheidung informieren zu können.

Darüber hinaus ist die Übermittlung der Daten an den Zuwendungsgeber erforderlich, um die Vergabe von Fördermitteln und im konkreten dann die Überprüfung der rechtmäßigen Verwendung zu ermöglichen und nachzuweisen. Daraus ergibt sich auch das berechtigte Interesse an der Verarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

4. Dauer der Speicherung

Im Falle der Bewilligung eines Förderantrags werden die Daten von uns bis zum Ende der Laufzeit des jeweiligen Fördervertrages zu vorgenannten Zwecken verarbeitet. Nach Ende des Fördervertrages werden die Daten zu Nachweiszwecken für weitere 10 Jahre gespeichert und danach gelöscht.

Im Falle der Ablehnung eines Antrags löschen wir die Daten nach Ablauf von 10 Jahren.

Die Daten können allerdings in allen Fällen bis zum Ablauf der gesetzlichen Verjährungsfrist zu Beweis Zwecken zur Abwehr oder Geltendmachung zivilrechtlicher Ansprüche oder auf Grund von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten aufbewahrt werden, sofern die Geltendmachung solcher Ansprüche nicht ausgeschlossen ist.

5. Rechtsgrundlage für die jeweiligen Verarbeitungsvorgänge

Die Prüfung des Förderantrags, der Abschluss und die Durchführung des Fördervertrages und die Kommunikation unter Verarbeitung der dafür notwendigen Daten erfolgt zum Zweck der Vertragsdurchführung. Rechtsgrundlage ist somit Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO.

Die zeitlich über die Förderung hinausgehende Speicherung von personenbezogenen Daten im Kontext einer erfolgten Förderung sowie die Übermittlung von personenbezogenen Daten an Zuwendungsgeber erfolgt zur Wahrung der Interessen des Zuwendungsgebers im Zusammenhang mit der Abrechnung und dem Nachweis der ordnungsgemäßen Verwendung der Fördermittel, Rechtsgrundlage ist somit Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO.

Die Speicherung von personenbezogenen Daten im Falle von Absagen erfolgt zur Wahrung der berechtigten Interessen des Förderers, insbesondere zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Insoweit ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO die Rechtsgrundlage.

IV. Rechte der betroffenen Person

1.

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie betroffene Person i.S.d. DSGVO und es stehen Ihnen folgende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen zu (ggf. beim Vorliegen weiterer in den entsprechenden Vorschriften geregelter Voraussetzungen):

- Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO),
- Recht auf Berichtigung und Löschung (Art. 16, 17 DSGVO),
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO),
- Recht auf Widerruf, wenn Sie in die Verarbeitung eingewilligt haben,
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO).

2.

Soweit wir zur Wahrung unserer im Rahmen einer Interessensabwägung überwiegenden berechtigten Interessen personenbezogene Daten wie oben erläutert verarbeiten, können Sie dieser Verarbeitung mit Wirkung für die Zukunft widersprechen, jedoch nur bei Vorliegen von Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben (Art. 21 DSGVO). Erfolgt die Verarbeitung zu Zwecken des Direktmarketings, können Sie dieses Recht jederzeit auch ohne Vorliegen von Gründen ausüben. Nach berechtigter Ausübung Ihres Widerspruchsrechts werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht weiter zu diesen Zwecken verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient. Diese Einschränkung gilt nicht, wenn die Verarbeitung zu Zwecken des Direktmarketings erfolgt.

3.

Sollten Sie der Auffassung sein, wir würde Ihre Rechte nicht in dem geschuldeten Maße achten, haben Sie das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren. Bevor Sie dies tun, würden wir uns jedoch freuen, wenn Sie uns zuvor über Ihre Kritik informieren, damit wir selbst eine Beseitigung des Beschwerdegrundes vornehmen können.

V. Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten

Eine Übermittlung von personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nur in den in dieser Erklärung genannten Fällen, oder wenn wir Sie andernorts ausdrücklich darüber informieren. Darüber hinaus setzen wir zur Erbringung unserer Leistungen teilweise externe Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO) ein (z.B. Hostprovider, E-Mail-Provider). Diese verarbeiten personenbezogene Daten jedoch ausschließlich innerhalb der Europäischen Union.